

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Zehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 14. Dec.** Wie wir vernehmen, wird der hiesige Spar- und Vorschussverein schon morgen, als den 15. d. M., seine Thätigkeit beginnen. Die schon erfolgten Einzahlungen machen es möglich, von diesem Tage an auch schon Vorschüsse zu geben. Auch sind dem Vereine bereits Gelder darlehnsweise offerirt worden. Es ist nur zu wünschen, daß recht viel Vorschussuchende denselben in Anspruch nehmen, da ihm todtliegendes Kapital selbstverständlich nur Schaden bringt.

— Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde auch bei uns in üblicher Weise durch eine Revue begangen, wie auch auf mehreren Gebäuden Fahnen in den sächsischen und Stadtfarben der Feier des Tages galten.

— Die Sammlungen für Altenberg haben jetzt schon ein erfreuliches Resultat geliefert. Wiederum steht Se. Majestät unter den Gebern mit 300 Thlrn. oben an. Von der Königin gingen ein 100 Thlr., von Prinzessin Amalie 50 Thlr., Prinzessin Auguste 50 Thlr., Prinz Georg 50 Thlr. — Die Sammlung in Dresden ergiebt bereits 900 Thlr. baar, ohne die Kleidungsstücke und Nahrungsmittel, die geschenkt worden sind. Unsere Hausammlung hat, wie wir vernehmen, circa 130 Thlr. und mehrere Gaben an Victualien, Wäsche, Kleidern eingebracht.

— Der hiesige Gewerbeverein hat auch heuer, natürlich wenn die erforderliche Genehmigung erfolgt, die Abhaltung eines Christmarktes auf hiesigem Tuchboden beschloffen, und soll derselbe ohne Unterbrechung vom 20.—24. December stattfinden. Möchten ihm von auswärts und aus der Stadt recht viel Käufer zuströmen. —

**Dippoldiswalde.** In der letzten Sitzung unsers Gewerbevereins fand eine einfache, aber Geist und Gemüth erhebende Umland-Feier statt. Wir hatten nämlich den Genuß, vom Hrn. Oberlehrer Engelmann einen recht guten Vortrag über diesen, jüngst dahingeschiedenen volksthümlichen Dichter, dem schon in Nr. 93 d. Bl. ein längerer Artikel gewidmet worden, zu hören und war nur zu bedauern, daß gerade an diesem Abend die Versammlung schwächer als gewöhnlich besucht war, was wohl seinen Grund darin haben mochte, daß der Vortrag nicht besonders hatte angezeigelt werden können, die Versammlung auch an einem andern, als dem gewöhnlichen Wochentage stattfand. Es kann nicht geläugnet werden, daß es seine besonderen Schwierigkeiten hat, über einen Dichter und dessen Werke zu sprechen; aber Hrn. Engelmann gelang es, der Versammlung in

wenig Worten und mit einer dem Gegenstande recht angemessenen Sprache die Hauptcharakterzüge des wackeren Umland vor die Seele zu führen. Sodann trug er einige von dessen Dichtungen vor und gab bei den Balladen und Romanzen kurze und treffende Bemerkungen und Erklärungen, wodurch die Zuhörer ganz in die Zeit eines „Eberhard des Rauschbartes“ oder des „Greiners“ u. s. w. versetzt wurden. Die vorgetragene Gedichte waren: „Graf Eberhard“, „der Ueberfall im Wildbad“, „die Schlacht bei Reutlingen“ (am 18. Oct. 1816), „Regelsuppenlied“, „schwäbische Kunde.“ Wir irren uns gewiß nicht, wenn wir behaupten, daß Alle die Versammlung mit dem Wunsche verließen, bald wieder einen ähnlichen Genuß zu haben.

— Bei der am 15. Decbr. stattgefundenen Wahl von Stadtverordneten wurden gewählt

a. von Angeseffenen:

- Hr. Schuhmachermstr. Dörner, mit 13 Stimmen,
- Destillateur Liebscher, mit 9 Stimmen,
- Radlermstr. G. Teicher, mit 7 Stimmen;

b. von Unangeseffenen:

- Hr. Rathskellerpachter Wiede, mit 12 Stimmen,
- Seifensiederstr. Kennert, mit 11 Stimmen.

— Man schreibt uns aus Possendorf, daß am Sonntage daselbst die Probepredigt des designirten Pfarrers Radler unter allgemeiner Befriedigung stattgefunden habe, auch bei der üblichen Umfrage von Seiten der Gemeindevertreter nicht das geringste Bedenken laut geworden sei. Wie man hofft, wird der Gewählte am Neujahrstag seine Antrittspredigt halten.

† **Altenberg, 14. Dec.** Die Brandstätten, die in der ersten Zeit nach jener Schreckensnacht von den Calamitosen nach allen Richtungen durchwühlt wurden, sind nun in ein weißes Sterbegewand eingehüllt. Bei einer derselben saß am Tage nach dem Brande am Keller ein altes Ehepaar und verzehrte hastig theilweis verbrannte Kartoffeln. Soviel sich bei genauer, gerichtlicher Untersuchung ergeben, ist die Schuld auf das Theatrum mundi des Malers Balduin Thiemer nicht zu schieben. — Beiträge, die von wahren Samariterstinn Zeugniß geben, fließen in reichlicher Menge von allen Seiten unserm schwer geprüften Bergstädtlein zu; der Landesvater gab seinem Volke auch hier wieder ein schönes Beispiel. Die umliegenden Ortschaften wetteifern in der Zufuhr von Stroh, Heu, Getreide, Erbsen, Brod, Kartoffeln zc. mit einander. Der größte Theil hiervon ist in der neuen Schule untergebracht. Daß die letztere sehr in Gefahr gewesen, davon geben Zeugniß über 100 Fensterscheiben, die beim Brande zerprungen sind. — Zu Denen, die am meisten zu

bedauern sind, gehört ohnstrittig unser alter, guter Herr Bürgermeister, der bei einer 19jährigen Amtsführung mit geringer Lotirung schwere Zeit erlebt, und jetzt, da er sich ganz allein überlassen war, im wahren Sinne des Worts kaum das nackte Leben gerettet hat.

Bedauerlich ist es, wenn bei dergleichen Unglücksfällen gierige Hände sich noch an der Habe vergreifen, die mit Lebensgefahr gerettet wurde. So sind einem bejahrten Waldarbeiter, Heimann, der sich, so lange es nur immer die Bitterung gestattete, mit Entwässerung in den Forsten beschäftigte, und der sich, da ihm der Winter keine Arbeit bietet, im Sommer so viel ersparte, als er für die Winterzeit braucht, 62 Thlr. aus einem Tragkorbe, den man zur Sicherheit auf das Feld gestellt hatte, gestohlen worden. — Die abgebraunten Hausbesitzer haben sämmtlich vor Gericht erklärt, daß sie wieder aufbauen würden. Da wird sich freilich Mancher ein Bündel Sorgen aufbürden.

### Vermischtes.

**Die Dampfkräfte im Königreich Sachsen, Ende 1861.** — Stehende Dampfmaschinen (im Gegensatz zu den Locomotiven der Eisenbahnen, der Schiffsmaschinen u.) gab es im Jahre 1861 im ganzen Lande 1003 (im Jahre 1856 nur 550) mit 15633 Pferdekräften, u. außerdem 1300 Dampfessel (vorher 719) mit 15,158 Pferdekräften. Den Anschaffungskosten nach stellen diese stehenden Dampfmaschinen ein Kapital von 3 Mill. Thalern dar. Aus der geographischen Vertheilung derselben geht hervor, daß Bergbau, Spinnerei und Streichgarnverarbeitung immer noch im Großen die bedeutendste Zunahme gezeigt haben. Wie außerordentlich die sächsische Papierproduction in jenen 5 Jahren zugenommen hat, ersieht man daraus, daß für dieselbe in je-

nem kurzen Zeitraum die Dampfmaschinen sich um 16 mit 427 Pferdekräften vermehrt haben. Für Brauerei, Branntweinbrennerei und sonstige landwirthschaftliche Zwecke stellt sich die ebenfalls bedeutende Vermehrung um 70 Maschinen mit 416 Pferdekräften heraus. Der Bezug von Dampfmaschinen aus dem Auslande hat sich wesentlich vermindert; von den 1856—61 aufgestellten Maschinen sind 82 pro Cent (1856 nur 75) in Sachsen (vorzüglich in Chemnitz) erbaut. — Schiffsdampfmaschinen waren 10 mit 397 Pferdekräften vorhanden. — Locomotiven, bei den Eisenbahnen waren Ende 1861 im Dienste 203 (darunter 113 von Hartmann in Chemnitz), nämlich 137 bei den Staatsbahnen, 46 bei der Leipzig-Dresdner, 10 bei der Löbau-Zittau-Reichenberger, 8 bei der Albertsbahn, 2 bei der Würschniger Eisenbahn. Gegen Ende 1856 also ein Mehr von 56 Stück Locomotiven. Da aber seit 1856 von den damals vorhandenen älteren Locomotiven abermals 20 Stück abgeschafft und durch neue ersetzt worden sind, so beträgt die wirkliche Anschaffung in dieser Zeit 76 Stück (darunter 54 von Hartmann in Chemnitz). Der Gesamtwertb dieser Anschaffungen betrug ungefähr 1,200,000 Thaler; der Gesamtwertb aller vorhandenen Locomotiven beläuft sich auf 2 Millionen, sieben mal hundert und siebenzigtausend Thaler. Von diesen Maschinen waren 20 sogenannte Tendermaschinen, 29 Locomotiven der westlichen Staatseisenbahn waren mit Dampfbremsen versehen. — Der Gesamtverbrauch an Brennmaterial für den Locomotivenbetrieb sämmtlicher Eisenbahnen betrug im Jahre 1861: 179,197 Centner Coaks, 75,514 Centner Braunkohlen, 878,800 Centner Steinkohlen, in Summe 1,133,511 Centner. — Die Gesamtleistung betrug in demselben Jahre 644,346 Locomotivmeilen und 28 Millionen Wagenachsenmeilen. — Die gesammten Dampfkräfte des Landes haben sich Ende 1861 auf nahe 46,500 Pferdekräfte belaufen.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung.

Bei hiesiger Königl. Saamendarranstalt liegen einige hundert Scheffel ausgekollengelte **Fichtenzapfen** als Brennmaterial, für den Preis von 13 Pfg. pr. Scheffel, zum Verkauf bereit, und haben sich Diejenigen, welche dergleichen Zapfen zu kaufen wünschen, an unterzeichnete Oberforstmeisterei zu wenden.

Tagdhaus **Bärenfels**, am 13. Decbr. 1862.

Königl. Oberforstmeisterei daselbst.  
v. Klotz.

Es fühlt sich der unterzeichnete Stadtrath gedrungen, die bereits an unsere Nachbarorte ausgesprochenen Dankesbezeugungen für die uns so bereitwillig geleistete Hülfe in der unglücklichen Brandnacht, auch noch den Ortschaften Lauenstein, Dorf Seyda und Fürstenua dafür herzlich zu danken, daß uns selbige auch noch am 6. d. Mts. Abends eine genügende Mannschaft zum Löschen und zur Wache zur Verfügung stellten. Es ist dies ein Beweis von freundschaftlicher Gesinnung, deren wir stets eingedenk bleiben werden.

Wenn wir nun bei Eingang so mannichfacher Liebesgaben zu unserm Trost und Beruhigung die freundliche Wahrnehmung machen, daß es sowohl in der Ferne, als auch hauptsächlich in den Ortschaften unserer Umgebung recht viele brave Menschen giebt, denen ein warmes und fühlendes Herz für die Noth unserer Calamitosen im Busen schlägt, so fühlen wir uns nicht allein zum größten Dank verpflichtet, sondern auch gleichzeitig veranlaßt, hiermit bekannt machen, daß wir zu Vermeidung von Mißbrauch dieser Wohlthätigkeit dahin Veranstaltung getroffen haben, daß diese edlen Gaben von unsern Calamitosen nicht auch noch persönlich in Anspruch genommen werden. Sollte daher irgend Jemand von einem angeblichen Brandcalamitosen belästigt werden, so bitten wir, solchen an uns zu weisen.

Alttenberg, 14. December 1862.

Der Stadtrath.  
Kerzendorfer, Rathmann.

### Bekanntmachung.

In der Zeit vom **1. bis mit 20. Januar 1863**, ist wegen Berechnung der Zinsen und Abschusses der Rechnung bei hiesiger Sparcasse, dieselbe für Einlagen und Rückzahlungen geschlossen.

Frauenstein, am 12. Decbr. 1862.

Rudolph Schellhorn, Sparcassenverwalter.

## Silberuf.

In der ersten Morgenstunde des 6. d. Mts. brach auf eine, bis jetzt noch unermittelte Weise, in dem Gasthose „zur Stadt Teplitz“, einem der umfangreichsten Gebäude der Bergstadt **Altenberg** im sächsischen Erzgebirge, Feuer aus; es fand bei den dort aufbewahrten bedeutenden Winter-Vorräthen reichliche Nahrung, der bestige Sturm trug es zunächst auf das Rathhaus über, und in wenigen Augenblicken ergriff es, näher stehende Häuser verschonend, die fernliegende Neustadt, einen der ärmsten, meist von armen Bergleuten bewohnten Stadttheil. Den angestrengtesten Bemühungen der Einwohnerschaft und der eiligst herbeigeeilten Auswärtigen gelang es nicht, der Zerstörung Einhalt zu thun; große Trockenheit, Sturm, die durchweg nicht massive Bauart der Häuser und die in denselben aufgehäuften Ernte- und Brennmaterial-Gegenstände, -- das Alles half den Flammen das Werk der Vernichtung bald vollenden; in weniger denn einer Stunde wurden 29 Häuser und 2 Scheunen ein Raub der Flammen. Von Vielen der Betroffenen konnte bei der überaus schnellen Verbreitung des Feuers und bei dem Aufschrecken aus dem ersten Schlafe nur Wenig, von den Meisten nur das Leben gerettet werden. Der Winter mit seiner Strenge, welcher hier in hoher Gebirgslage ohnehin schon den Armen manches schwere Opfer auslegt, ist eingetreten, der langandauernde Wassermangel schwälerte den Betrieb des Bergbaues und somit den Verdienst der armen Bergleute, so daß sie mit großer Besorgniß der nächsten Zukunft entgegensehen; nun sind sie zu dem auch der Wohnung und ihrer wenigen Habseligkeiten beraubt; 65 Familien, bestehend aus 259 Personen, darunter 17 Alte, Schwache und Bergfertige und 125 Kinder. -- Die Meisten von ihnen keine Arbeit, Viele kein Kleid, Alle Noth! Welch' einem Christfeste, welch' einem Winter, welch' einer Zukunft müßten sie entgegengehen, wenn nicht mildthätige Menschen sich ihrer in Liebe annehmen und ihre Noth lindern helfen!

Es ergethet daher, im Vertrauen zu mildthätigen Menschenfreunden, die dringende Bitte: „Verlasset diese unsere unglücklichen Armen nicht und reichet ihnen eine Gabe der Liebe!“ Gott wird vergelten, was Menschen an Menschen Gutes thun!

Gewissenhafte Vertheilung und seiner Zeit Ablegung der Rechnung wird stattfinden durch die vertrauensvoll unterzeichneten Mitglieder des Hilfsvereins.

**Altenberg**, den 8. Decbr. 1862.

**Bachmann**, Geschlechtshändler. **Fischer**, Bürgermeister. **Gäbler**, Stadtcassirer. **Hartenstein**, P.  
**Kerzendorfer**, Rathmann. **Dr. Lechla**, Bezirksarzt u. Borst. der Stadtv. **Lucius**, Obereinfahrer.  
**Rake**, Gerichtsamtman. **Nicolai**, Factor.

Allen Denen, welche unserer entschlafenen Mutter sowohl in ihren letzten Lebenstagen, als nach ihrem Hintritt so wohlthunende Beweise liebevoller Gesinnung, uns aber ihre Theilnahme besonders zu erkennen gegeben haben, sagen wir hiermit tiefgefühlten ergebensten Dank!

**Dippoldiswalde**, den 11. Decbr. 1862.

Die Geschwister **Schernal**.

### Dank.

Auch mich drängt es, allen Denen, welche mir bei dem Brandunglück in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. beim Retten meiner Mobilien, Waaren und sonstigen Effecten so bereitwillig und thatkräftig beigekommen haben, meinen Dank hiermit noch öffentlich auszudrücken. Besonders aber habe ich noch der Löschmannschaft von Geising und deren Anführer, Hrn. Bürgermeister Richter, für ihre muthige Ausdauer und Unererschrockenheit meinen innigsten Dank darzubringen, denn größtentheils habe ich nächst Gott dieser wackeren Schaar die Rettung meines Hauses, wodurch noch größeres Unglück abgewendet wurde, zu danken. Möge Sie Alle der himmlische Vater in seine Obhut nehmen und Sie Alle vor ähnlicher Gefahr in Gnaden bewahren!

**Altenberg**. **Carl Kerzendorfer**,  
Handelsmann.

### Dank.

Den lieben Freunden von Altenberg, Geising und Zinnwald sei hiermit mein innigster Dank gebracht, daß sie mir in der Schreckensnacht vom 5.—6. d. Mts. beim Ausräumen meiner Habseligkeiten hülfreich beistanden. Der himmlische Vater möge solche und ähnliche Schicksale fernerhin in Gnaden von uns abwenden.

**Altenberg**. verw. **Trautmann**.

### Dank.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche uns in der gefahrvollen Nacht vom 5. zum 6. ds. Mts. hülfreich beistanden; insbesondere den Leitern und Mannschaften der hiesigen stößgewerkschaftlichen Spritze. Der Himmel möge stets von Ihnen und uns eine solche Gefahr in Gnaden abwenden.

**Altenberg**.

**Aug. Söhne**.  
**Moritz Seitenmacher**.

### Dank.

Allen den edlen Menschenfreunden, welche beim Brande unserer Wohnhäuser in der Schreckensnacht vom 5. zum 6. d. Mts. herbeieilten und uns thätig zur Seite standen, daß wir noch etwas von unsern Habseligkeiten zu retten vermochten, fühlen wir uns gedrungen, hiermit unsern herzlichsten Dank zu sagen. Möge der Allmächtige ähnliche und andere Schicksalsschläge von Ihnen stets fern halten.

**Altenberg**, den 13. December 1862.

**Carl August Eckert**.  
**Friedrich August Sieber**.

Als schönes Weihnachtsgeschenk zu empfehlen

und in der Expedition dieses Blattes zu haben, ist das **Album der neuesten deutschen Poesie: Jahrbuch deutscher Dichtung** im Verein mit den namhaftesten Dichtern herausgegeben von Karl Weller. Ein eleganter Band von 19 Bogen, für den ermäßigten Preis von nur 10 Ngr.

## Der Spar- und Vorschuß-Verein für Dippoldiswalde und Umgegend

hat sich in der am 28. November d. Js. abgehaltenen Generalversammlung constituirt und seine Thätigkeit mit dem 15. December begonnen.

Es werden nunmehr Einzahlungen auf die Stammantheile, sowie die Eintrittsgelder der Mitglieder, von dem Vereins-Cassirer Hrn. Kaufmann F. A. Richter am Markt zu Dippoldiswalde in Empfang genommen und Darlehne an Vereinsmitglieder gegeben werden.

Das Directorium des Spar- und Vorschuß-Vereins für  
Dippoldiswalde und Umgegend.  
Cuno. Richter.

Der von dem hiesigen Gewerbe-Verein auch für dies Jahr veranstaltete

### Christmarkt auf dem sog. Tuchboden

in hiesigem Rathhause soll mit zu erhoffender Genehmigung des hiesigen Stadtrathes an den 5 Tagen des  
20., 21., 22., 23. und 24. December

abgehalten werden. Das Local ist von Vormittags 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet, am 21. (Sonntag) nur von Nachmittags 3 Uhr an.

Wir laden die Gewerbetreibenden unserer Stadt freundlichst ein, sich an diesem Christmarkt durch Aufstellung ihrer Verkaufs-Artikel recht zahlreich zu betheiligen, und richten an alle Diejenigen von hier und auswärts, welche zum Weihnachtsfeste Bedürfnisse einzukaufen haben, die Bitte: die Verkäufer auf unserem Christmarke gütigst zu berücksichtigen durch fleißige Abnahme ihrer Artikel.

Die Anmeldungen der Verkäufer sind baldmöglichst beim Herrn Kürschnermeister Lohse zu bewirken; die Anweisung der Verkaufsstellen geschieht Donnerstag, den 18. Decbr., Nachm. 2 Uhr, auf dem Tuchboden.

Dippoldiswalde, 13. Decbr. 1862.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Meine

## Weihnachts-Ausstellung

von diversen Pfefferkuchen-Figuren, Tafeln und Packeten, Marzipan, Confecten, Chocoladen- und Liqueur-Figuren, sowie von verschiedenem Ausputz zum Schmuck der Christbäume, empfehle ich dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Dippoldiswalde.

Gustav Schmidt.

Christ-Stollen sind an den letzten Tagen vor dem Feste stets zu verschiedenen Preisen vorrätig; auch werden Bestellungen prompt und pünktlich ausgeführt.

## Meine Weihnachts-Ausstellung

von Kurz-, Galanterie- und Spiel-Waaren

empfehle ich dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Dippoldiswalde.

August Rudolph Telcher, am Markt.

N.B. Ein Verkauf auf hiesigem Tuchboden findet von mir nicht statt.

Durch zeitige Einkäufe bin ich noch im Stande,

$\frac{3}{4}$  breite Cattune, a Elle 36 Pfg.,

Poil de chèvre, a Elle 3 Ngr. bis 35 Pfg.,

Doppel-Lustre, a Elle 37 Pfg. bis 5 Ngr.,

gedruckte Biber-Barchente, a Elle 36 Pfg.;

rein wollene Herren-Shawls-Tücher, in neuesten Mustern, a Stück von 25 Ngr. an; halbwoollene, von 15 Ngr. an; Double-Stoffe zu Winterrocken, sowie eine Parthie Bucksking's,  $\frac{3}{4}$  breit, a Elle von 1 Thlr. 6 Ngr. an, in verschiedenen Mustern, zu Weihnachtsgeschenken passend, zu verkaufen.

Dippoldiswalde.

W. Wendler.

Das  
größte Mäntel-Magazin in Dresden

von

**Eduard Hertel,**

Schloßstraße Nr. 6, im Hotel de Pologne

(früher Seestraße Nr. 20),

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfest sein großes reichhaltiges Lager der neuesten und elegantesten  
**Wintermäntel, Paletots und Jacken,**  
besonders für Weihnachtsgeschenke passend; sehr feine weiße Ballmäntel, Tücher und Mantillen zc.

Sämmtliche Artikel sind bei mir selbst gearbeitet und mit größter Sorgfalt und Eleganz ausgeführt, sowie auch alle Wollenstoffe decartirt sind.

Ich habe, um mit meinem großen Lager zu räumen, sämmtliche Stücke bedeutend im Preise herabgesetzt: die Paletots und Mäntel sind von 7 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, die Balltücher und Mäntelchen von 4 bis 22 Thlr., und sichere ich bei größter Reellität und solider Bedienung die möglichst billigen Preise zu.

Mein

# Modewaaren-Lager

bietet auch diesmal, trotz der hohen Waarenpreise, zu recht vortheilhaften Weihnachts-Einkäufen Gelegenheit, und halte daher solches einer gütigen Beachtung empfohlen.

**Herrmann Näser.**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

**Robert Böhme,**

Goldarbeiter,

empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager von

**Gold- und Silberwaaren**

dem geehrten Publikum hiermit bestens.

Ferner halte ich verschiedene in dies Fach einschlagende Artikel von Aluminium u. Pariser Bronze, als: Brochen, Cravatten- und Hemdknöpfe, Haarnadeln, Gürtelschnallen zc.

**Ernst Lehmann in Frauenstein,**

Buchbinder, am Markt,

empfiehlt seinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden seine Artikel, die sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, und bittet, seine

**Ausstellung**

durch gütigen Besuch und zahlreiche Abnahme zu erfreuen.

## Die neuesten und besten Jugend- und Kinder-Schriften

für jedes Alter

(die nützlichsten Weihnachtsgeschenke)

sind zu sehr billigen, aber festen Preisen vorrätzig in der

**Ausstellung der Buchhandlung von Carl Jehne**

(Schuhgasse Nr. 110).

Ich empfehle diese reichhaltige Ausstellung auch in diesem Jahre der geneigten Beachtung und bitte um gütige Abnahme.

Dippoldiswalde.

**Carl Jehne.**

# Robert Päßler in Freiberg

erlaubt sich, hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß er auch in diesem Jahre, wie bisher, eine

## große Weihnachtsausstellung

in den Localitäten seiner ersten Etage arrangirt und Alles aufgeboten hat, um den Ansprüchen des geehrten Publikums gerecht zu werden.

Zu recht zahlreichem Besuche und lebhafter Benutzung derselben hierdurch höflichst auffordernd, verspricht derselbe, bei billigen und festen Preisen, prompte und reelle Bedienung.

### Stollen = Mehl,

feinstes österreichisches Dampf-Fabrikat;

### Kaiserauszug = Mehl,

die Meße 15 Ngr.;

### Muszug = Mehl,

die Meße 14 Ngr.;

andere feine Sorten,

die Meße 13, 11½ und 10 Ngr.;

empfehlen **Ludw. Billig.**

### Dampfmehl

aus der Königl. Hof-Mühle, von der feinsten Sorte an, hält stets zum Verkauf vorräthig

**W. Preisler.**

Zum Weihnachtsfest empfehle noch:

### Vanille- und Gewürz-Chocolade

(von Jordan und Timäus in Dresden),

grüne und schwarze Thee's,

frische Vanille, in Schoten,

extrafeinen alten Jamaika-Rum und Arac,

- Bitter-Liquent

(des Dr. Haugl in Annaberg),

extrafeinen aromatischen Kronengeist

(Riechessenz Sr. Maj. des Kaisers v. Oesterreich),

Meißner decorirtes Porzellan,

Glanz-Gummi-Schuhe u.,

theils als Festbedürfnisse, theils als zu Geschenken passend. **Ludwig Billig.**

### Dr. Pattison's Gichtwatte

ist wieder angekommen.

**Lincke.**

### Electromotorische Zahn- Salsbänder,

welche das Zahnen der Kinder erleichtern, empfiehlt als bewährt hierdurch

**Robert Päßler in Freiberg.**

Kleine Rosinen, à Pfd. 46 Pfg.,

große Rosinen, à = 48 Pfg.,

Mandeln, süß und bitter,

Citronat,

schlesische Gebirgsbutter,

Dampfmehl,

frisch gestoßene Gewürze

empfehlen **W. Wendler**

Auch ist daselbst 1 Malter gutes Obst zu verkaufen.

### Div. Fleischausschnitte,

als Rauchfleisch, Cervelat, Trüffel, Zungen und Rothwurst, Preßkopf, Mortatelle, ist jetzt zu haben.

**Lincke.**

### Strick = Garne.

Da ich für die Zukunft wollene und baumwollene **Strickgarne**, sowie **Saphir-** und **Castor-Wolle** nicht mehr führe, verkaufe ich diese Artikel billiger, um baldigst damit zu räumen.

Dippoldiswalde. **C. G. Wünsche.**

### Getragene Herrenkleidungsstücke,

als Röcke, Hosen, Westen u. verkaufe ich stets zu billigen Preisen. **A. Sesse, Schneidermstr.**

Dippoldiswalde, Schubgasse Nr. 119.

## Das Kleidermagazin von C. F. Walter

macht auf folgende Gegenstände zu passenden **Weihnachtsgeschenken** aufmerksam, als:

Ueberzieher von Double in verschiedenen Qualitäten und Größen,

Bucksing-Beinkleider von 2 Thlr. 15 Ngr. bis zu 7 Thlr.

Westen von Seidensammet von 2 Thlr. 15 Ngr. bis zu 4 Thlr.

Seiden- und weiße **Piquees** zu Ballwesten, **Alexandrines**, **Bucksings** in verschiedenen Qualitäten, desgleichen **Schlafröcke** in moderner Form und gut gearbeitet, ferner moderne, seidene **Taschentücher**, **Shawls** u. dgl. m.

Bei Bedarf empfiehlt sich einer geneigten Beachtung  
Dippoldiswalde.

**C. F. Walter,**  
am Markt Nr. 79.

Von **Wirthschaftsöfen, Stagenöfen, Kanonenöfen, Saarlouisöfen, Ofenkästen**, mit und ohne Kochmaschine, **Falzplatten, Rosten, Sommermaschinen** in Gußeisen und Blech, **Heerdplatten und Rehrbüchsen** halte ich stets vollständiges Lager und empfehle dasselbe unter Zusicherung solidester Bedienung zu billigsten Preisen.

**Robert Pässler in Freiberg.**

Durch besonders günstige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, jetzt mehrere Artikel zu äußerst niedrigen Preisen zu verkaufen und empfehle ich:

**Beste große Rosinen,**

das Pfd. 40, 44 und 48 Pfg.,

= **Kleine Rosinen,**

das Pfd. 46 Pfg.,

**feinen Melis,**

das Pfd. 46, 48, 50 und 54 Pfg.,

**frischer Genueser Citronat,**

das Pfd. 14½ Ngr., ferner

**Elemé- und Sultania-Rosinen,**

**große neue Mandeln,**

**feinste frische Schmalzbutte,**

**große frische Citronen,**

**Citron- und Gewürzöl,**

in Gläsern à 2½ und 5 Ngr., sowie ausgewogen,

**frisch gestößene Gewürze zc.**

Alles in bester Qualität, zu den niedrigsten Preisen.

**Ludwig Billig.**

Um möglichst schnell zu räumen, verkaufe ich **Rosinen, Corinthen, Zucker, Mandeln, Gewürze, Butter, sowie Caffee, Syrup zc.,**

zu Spottpreisen. **Carl Maucke.**

### **Puppenköpfe**

von Porzellan und Papier,

**Puppenleiber von Leder, Schreiner und Schreifiguren,**

empfehle sehr preiswürdig

**Aug. Rud. Teicher,**  
am Markt.

## **Als passende Weihnachtsgeschenke**

empfehle fertige Knabenkuttchen, geschmackvoll besetzt, sowie dergl. Mützen, ferner Herren-Shawls, Vorhemdchen, Unterärmel, Schlipse, Kravatten u. Doublestoffmäntel für Damen zur geneigten Beachtung.

**Dippoldiswalde. F. A. Heinrich,**  
neben dem Gasthof zum Hirsch.

Ein Sortiment ausgezeichneter **Winterstoffe** zu Röcken und Ueberziehern, nebst einer Parthie

**fertiger Winterwesten,**

das Stück 24 Ngr., empfehle

**der Obige.**

Ein Depot von feinsten

## **Brillant - Paraffin - Kerzen**

von einer der größten Fabriken ist mir übergeben worden. Diese Kerzen zeichnen sich vor allen bis jetzt erschienenen dadurch rühmlich aus, daß sie in der Wärme nicht biegsam werden und rinnen; auch bei hellem, weißen Licht sparsamer brennen, als Stearin.

**Ludwig Billig.**

Ganz neu angekommene

## **Todtenblumen,**

als Anker, Kronen, Palmenzweige und Kränze, sind wieder in größter Auswahl zu haben bei

**Dippoldiswalde. Robert Schramm,**  
Herrengasse. Posamentier und Schirmfabrikant.

## **Tivoli - Spiele**

und

## **Regelstoßbahnen**

empfehle als passende Festgeschenke zur gütigen Berücksichtigung

**Dippoldiswalde. Aug. Rudolph Teicher,**  
am Markt.

## **Aecht Nürnberger Lebkuchen**

ist eingetroffen und empfehle in verschiedenen Qualitäten hierdurch bestens

**Robert Pässler in Freiberg.**

Der Verkauf

## **gespaltenen Brennholzes**

findet an jedem Wochentage Vormittags von 8 bis 12 Uhr im zweiten Stockwerke des, Herrn Kaufmann Reichel gehörigen Hauses am Markte forbweise für einen Preis von 3 Ngr. statt.

## **Ein Mennschlitten**

steht zu verkaufen beim Schmiedemstr. Kräber in der **Steinbrückmühle.**

**1 fette Kuh und**

**1 fettes Schwein**

stehen zum Verkauf im Gute Nr. 36 zu **Rassau.**

## **Bäckerei-Verpachtung.**

¼ Stunden von Dresden ist eine **Bäckerei** zu verpachten, oder auch zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Gastwirth

**S. Fiedler zu Dippoldiswalde.**

## Ausverkauf von Schnittwaaren.

Um meinen geehrten Kunden Gelegenheit zu billigen Weihnachtseinkäufen zu geben, habe ich eine Parthie **Schnittwaaren** ausgelegt, welche ich zu bedeutend billigeren Preisen verkaufe.

Dippoldiswalde. **C. G. Wünsche.**

Nächst allen in mein Fach schlagenden Artikeln empfehle ich in bester Qualität

## Photogen & Solaröl,

zu dem Preise von 54 und 38 Pfennigen das Pfund, und sehe einer geneigten Abnahme freundlichst entgegen.

Dippoldiswalde. **Moriz Lommatsch.**

## Die Seifensiederei von Th. Köniher

in Dippoldiswalde,

89 Herrengasse 89,

empfehle zu dem bevorstehenden Feste ihr Lager von **Wachswaaren** in größter Auswahl, div. **Seifen**, **Figuren** von Seife, **Cartonnagen** mit Parfümerien gefüllt, sowie auch **Christbaumlichtchen** in Stearin und Wachs, in verschiedenen Größen, und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

## Strumpfwaren,

Bettzeuge und bunte Leinwand

verkaufe ich fast durchgängig noch zu alten billigen Preisen.

Dippoldiswalde.

**C. G. Wünsche.**

## C. Knebel,

Riemerstr. in Dippoldiswalde, Herrengasse, hält außer seinen Geschirrarbeiten sein reichhaltiges Lager seiner **Leder-Galanteriewaaren**, welches durch viele Neuheiten verstärkt, als Geschenke für Erwachsene und Kinder, einer gütigen Beachtung empfohlen. Solide Bedienung, billige aber feste Preise.

## Billige Puppen,

von 1 Ngr. bis 3 Thlr., elegant gekleidet, sowie unangekleidete **Läuslinge** mit beweglichen Augen:

Dstra-Allee, Nr. 1 parterre, im Thurmhause, gerade über der Post, Eingang im Hofe.

Auch **Straußfedern**, billig, eigener Fabrik.  
Dresden. **J. A. Urban.**

## Feinsten Genuesser Citronat,

a Pfund 16 Ngr., verkauft

**Bernhard Liebmann.**

## Prima schwarze Taffet-Tücher

empfehle als vorzüglich dauerhaft

**Lincke.**

Druck und Verlag von Carl Zehne in Dippoldiswalde.

## Rauchtabak.

Außer den zeitber schon immer geführten, aus mehreren renommirten Fabrikstammenden **Tabaken**, worunter sich auch sehr preiswerthe **Cigarren**, das Mille von 3½ bis 20 Thlr., befinden, empfing in diesen Tagen noch commissionsweise:

## Div. Rollen- & Paquet-Tabake aus der Fabrik der Herren Frey und Schurig in Bremen und Braunschweig,

welche hiermit zum Versuch bestens empfehle und wovon ich auch zum Wiederverkauf abgeben kann.

Dippoldiswalde.

**August Cuno.**

## Frische Press-Hefen

sind angekommen bei

**Ludwig Billig.**

## 200 Thaler

sind, jedoch ungetheilt, pr. 1. Januar 1863 gegen hypothekarische Sicherstellung ferner auszuleihen durch

Dippoldiswalde.

**Adv. Canzler.**

**360 Thlr.** ist gegen gute Hypothek zu verborgen beauftragt

Dippoldiswalde.

**Adv. Mauckisch.**

## 500 Thaler

sind zum nächsten Neujahr auszuleihen. Das Nähere am Markt Nr. 47.

Ein ordentliches **Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, findet zu Neujahr einen Dienst in einer Gastwirthschaft mit Krämererei verbunden.

**Börner in Sabidort.**

Ein vor 14 Tagen in Reichstädt zugelaufener **Hund**, weiß mit spitzen Ohren, ist gegen Erstattung der Ins.-Geb. abzuholen bei

**C. G. Grund** in Reichstädt.

## Für die Abgebrannten in Altenberg

sind uns ferner übergeben worden:

a) an Geld:

1 Thlr. von Hrn. Dr. Theile in Leipzig; — 1 Thlr. von Hrn. Steinbruchsbes. Kirchner hier; — 20 Ngr. von verw. Frau Bäckerstr. Ebert hier; — 5 Ngr. von Paul Zehne hier; — 5 Ngr. von Hrn. Schlossermstr. Kern hier; — 15 Ngr. von Hrn. Cantor Troncke hier; — 2 Thlr. 26 Ngr. von den Knaben seiner beiden Klassen für die Kinder der Abgebrannten bestimmt; — 15 Ngr. von Frau Ziegeldeckmeister Streit. — Zest in Summa 12 Thlr. 10 Ngr.

b) an Kleidungsstücken u. A.:

1 Paquet Sachen von Frau Assessor Wolf und Frau Actuar Thieme; — 1 dgl. von Hrn. Raphael; 2 dgl. von Hrn. Seifensiedermstr. Lommatsch; — 1 Paquet Betten von verw. Frau Wolf hier; — 1 Paar neue Stiefeln von Hrn. Schuhmachermstr. Steinigen hier; — 2 Paquet Betten von verw. Mad. Aulhorn hier; — 1 Paquet Sachen von Hrn. Dr. Lessing hier; — 1 dgl. von Hrn. Lehrer Dreßler hier; — 1 dgl. von Hrn. Steinbruchsbes. Kirchner hier; — 1 dgl. von verw. Frau Bäckerstr. Ebert hier; — 1 dgl. von Frau Hebamme Hofmann; — 1 dgl. von Frau Maurermeister Steiger hier; — 1 dgl. von Hrn. Schießhausbes. Hofmann hier; — 2 dgl. von Hrn. Wahl in Reinholdshain; — 1 dgl. von Frauendant Pütz.

**Die Redaction der Weiser-Zeitung.**